



## Vereinsausflug zu den Meteoritenkratern Steinheimer Becken und Nördlinger Ries am Samstag, 11. und Sonntag, 12. September 2010

### Reiseverlauf:

Der diesjährige Vereinsausflug wird uns ins Nördlinger Ries – den am besten erhaltenen Meteoriten-Großkrater (25 km Durchmesser) der Erde – und in das vor 15 Millionen Jahren zeitgleich entstandene Steinheimer Becken (3,5 km Durchmesser) führen.

Abfahrt mit dem Bus am **Samstag, den 11. September 2010**, um 6:00 Uhr am Parkplatz beim Linzer Stadion. Nach der Ankunft in Steinheim nehmen wir zunächst das Mittagessen in einem örtlichen Gasthof ein. Danach besuchen wir das Meteoritenmuseum in Steinheim. Dort belegen zahlreiche Exponate die Entstehung des Beckens durch einen Meteoriteneinschlag. Darüber hinaus dokumentiert ein breites Spektrum von Fossilien die Tier- und Pflanzen-Welt in und um den ehemaligen Kratersee. Nach dem Rundgang durch das Museum besteigen wir in einem kurzen Spaziergang den Kraterwall, von wo sich ein eindrucksvoller Blick über den Krater und seinen Zentralberg bietet. Die Reise führt uns dann weiter nach Nördlingen. Dort beziehen wir unsere Zimmer im „Kaiserhof Hotel Sonne“ direkt am mittelalterlichen Marktplatz in Nördlingen. Abends begeben wir uns noch auf einen romantischen Rundgang durch die Nördlinger Altstadt.



Nach dem Frühstück am **Sonntag, den 12. September**, besteht die Möglichkeit, den „Daniel“ genannten Turm der Georgskirche in Nördlingen zu besteigen. Der 90m hohe Turm, von dem sich ein einzigartiger Rundblick über das Nördlinger Ries bietet, ist der einzige Turm in Zentraleuropa, welcher noch heute ständig von einem Türmer bewohnt wird.

Im Zuge der Führung durch das Rieskratermuseum wird die Entstehung des Rieses durch den Einschlag eines ca. 1 km großen Meteoriten eindrucksvoll visualisiert. Weitere Schwerpunkte der Ausstellung sind geologische Fundstücke aus dem Ries, verschiedene Meteorite, darunter auch der bekannte Meteorit von Neuschwanstein, der 2002 im deutsch-österreichischen Grenzgebiet gefallen ist. Eine besondere Attraktion des Museums stellt ein Stück [Mondgestein](#) dar, welches die Astronauten der [Apollo 16](#)-Mission 1972 zur Erde brachten.

Nach dem Mittagessen führt uns eine kleine Rundfahrt zu einigen Aufschlüssen, welche noch heute einen Eindruck von den gewaltigen Ereignissen beim Einschlag des Riesmeteoriten vor 15 Millionen Jahren geben. Dabei besteht auch die Möglichkeit zum Aufsammeln geologischer Proben: Lesen Sie ein Stück Suevit auf!

Dieses für das Ries typische Impaktgestein weist große Ähnlichkeit mit den von Apollo-Astronauten zur Erde gebrachten Mondgesteinen auf. Die Rückkehr nach Linz ist für 22:00 Uhr geplant.

**Preis:** EUR 150,-. Im Preis enthalten sind die Busfahrt, eine Nächtigung mit Halbpension (Abendessen und Frühstück) im „Kaiserhof Hotel Sonne“, sowie alle Eintritts- und Führungsgebühren.

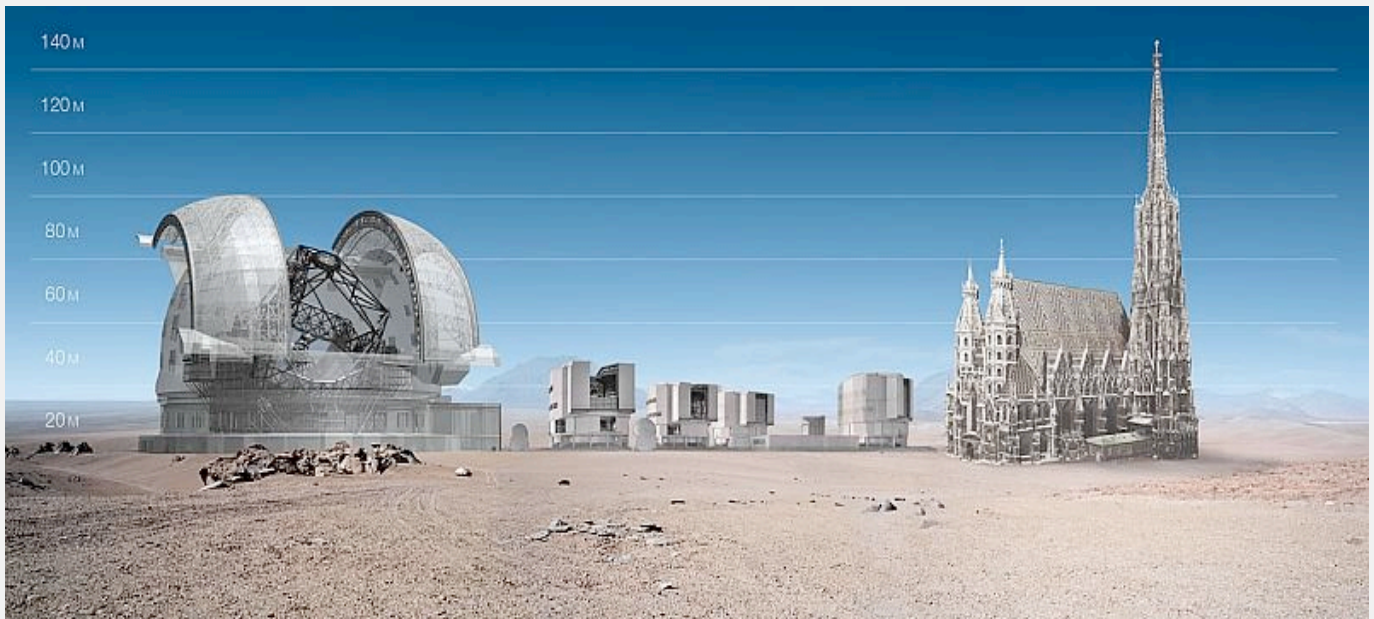
### Anmeldung:

Um verbindliche Anmeldung durch Einzahlung bis spätestens 27. August 2009 auf das Konto der LAG (Konto-Nr. 013889, Allgemeine Sparkasse Linz, BLZ 20320) wird gebeten!

**Achtung!** Beschränkte Teilnehmerzahl! Bei Überbuchung werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

*Gäste sind willkommen !*

*Die Vereinsleitung*

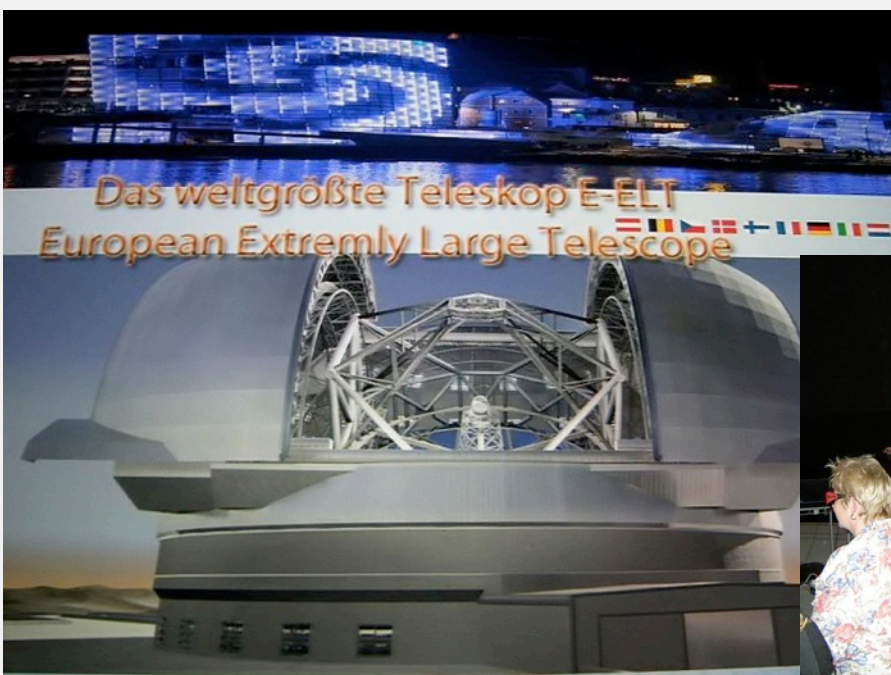


## Weltpremiere in Linz – Virtueller Spaziergang durch das E-ELT

Unser Vereinsmitglied Dietmar Hager hat anhand des Original 3D CAD-Datensatzes des [European Southern Observatory](#) (ESO) am 24. Juni im [Ars Electronica Center](#) das künftig weltgrößte Teleskop der ESO vorgestellt: Das [European Extremely Large Telescope](#) (E-ELT).

Die zahlreichen Besucher hatten die Gelegenheit im Deep Space in 3-D Stereo durch die Anlage zu wandern, noch bevor das Teleskop überhaupt zu bauen begonnen wurde. Das technische Herzstück des Deep Space, die acht 1080p HD- und Active Stereo-fähigen Barco Galaxy NH12 Projektoren in Verbindung mit dem AEC-Programmierer-team, haben wieder einmal ihre weltweite Einzigartigkeit unter Beweis gestellt.

Dietmar Hager hat, mit dem technischen Equipment des AEC bestens vertraut, in gewohnt lockerer, unterhaltsamer aber wissensvermittelnder Art und Weise, mit uns den Spaziergang durchgeführt. Die Besucher befanden sich teilweise im Inneren des Teleskopes, in der gigantischen Kuppelanlage und betraten, besser gesagt – schwebten – über dem 42 Meter durchmessenden Hauptspiegel. Die gewaltigen Dimensionen dieses größten Teleskopes, das die Menschheit je gebaut hat waren hautnah zu erleben. Von Innen blickten wir in die unendlichen Weiten der Chilenischen Bergwüsten und zu dem, seit Jahren sehr erfolgreichen, benachbarten VLT ([Very Large Telescope](#)). Neben einer Reihe überwältigender technischer Daten ging Dietmar Hager im Wesentlichen auf die Bedeutung dieses Teleskops auf die Ausweitung, ja möglicherweise auf die Umstürzung unseres kosmischen Weltbildes ein.



Das Potential dieser internationalen Fernrohranlage ist so groß um unser Weltbild völlig zu verändern, als vor über 400 Jahren erstmals mit teleskopischen Beobachten des Nachthimmels gemachten Entdeckungen.



## Renovierung der Sternwarte

Durch das eifrige Engagement zahlreicher Vereinsmitglieder schreiten die Renovierungsarbeiten an der Kepler-Sternwarte zügig voran. Nach dem Entrümpeln der Sternwarte konnten bereits diverse Ausbesserungs- und auch Instandsetzungsarbeiten im Club- und Vortragsraum im Erdgeschoss abgeschlossen werden. Der Kuppelraum muss während dieser Zeit als Abstellfläche dienen, so dass bis auf Weiteres keine Sternführungen möglich sind. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten im Club- und Vortragsraum sollen im August die neuen, zweckmäßigen Möbel geliefert werden. Danach werden die Arbeiten im Kuppelraum fortgesetzt.



Aktuelle Berichte über den Fortschritt der Arbeiten finden Sie auf der Webseite der LAG [www.sternwarte.at](http://www.sternwarte.at) unter „Aktuelles“.



### Anzeige



**WIEN**  
Operngasse 23  
tel: 0699 1197 0808

**LINZ**  
Kapuzinerstr. 1  
tel: 0699 1901 2165



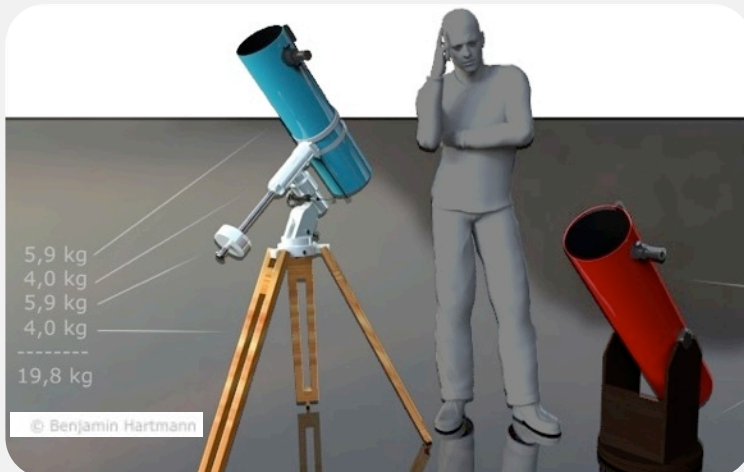
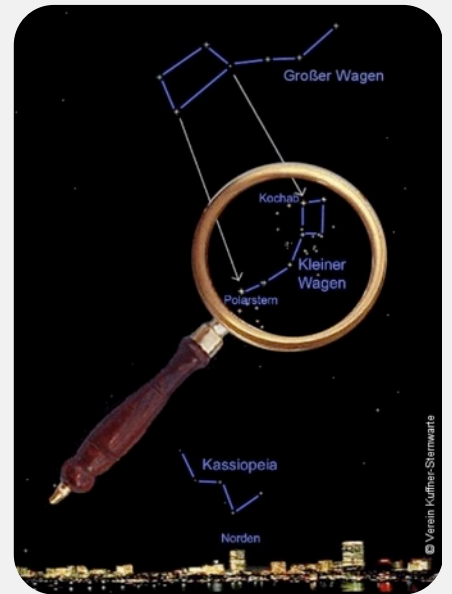


## 2.Kurs 2010: Praktische Teleskop-Astronomie



### 2.Kurs 2010: **Praktische Teleskop-Astronomie** am 6., 13. & 20. Oktober 2010 von 19 bis 21 Uhr auf der Johannes Kepler Sternwarte der LAG

- ★ Was ist Hobbyastronomie?
- ★ Wie orientiert man sich am Sternen-Himmel
- ★ Drehbare Sternkarte und Astro-Software
- ★ Was kann man am Himmel beobachten?
- ★ Erkundungstour - Praktische Beobachtungen
- ★ Teleskop-Arten - Funktion und Bedienung
- ★ Was kann ich mit welchem Teleskop sehen?
- ★ Zubehör - Was man sonst noch so braucht
- ★ Einfache Formeln für den Hobbyastronomen
- ★ Deep Sky - Umgang mit dem Sternatlas



- 1.) Anmeldung bei [oliver.grieshofer @ utanet.at](mailto:oliver.grieshofer@utanet.at) (Kursleiter: Oliver Grieshofer)
- 2.) Bestätigung abwarten und dann Überweisung auf das Vereins-Konto der LAG:  
Konto-Nr. 013889, Allgemeine Sparkasse Linz, BLZ 20320  
*Kosten:* 30 € (nur 15 € für LAG-Mitglieder)  
Zahlungs-Zweck: Kurs2010Okt-“TEILNEHMER-NAME“  
Beschränkte Teilnehmerzahl! Teilnahme nur mit Bestätigung von Oliver Grieshofer